

Antrag Nr. 22-F-63-0007

SPD, B90/Die Grünen, die Linke und Volt

Betreff:

Radverkehrs-Erschließung Elisabeth-Selbert-Schule und HSK vervollständigen
-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE und Volt vom 19.01.2022-

Antragstext:

Im Dezember 2021 wurde vom Ortsbeirat Dotzheim und dem Magistrat beschlossen, die Willi-Werner-Straße in Dotzheim mit Radfahrstreifen auszustatten, mit dem Hauptziel, die Elisabeth-Selbert-Schule für radfahrende Schülerinnen und Schüler verkehrlich angemessen anzubinden. Aus Richtung Innenstadt kommend verbleibt nun noch eine rund 600 Meter lange Lücke in der Radverkehrsverbindung auf der Erich-Ollenhauer-Straße zwischen Straßenmühlweg und Willi-Werner Straße. Die hier vorhandenen Radfahrstreifen entsprechen nicht mehr den aktuellen Sicherheitsvorschriften hinsichtlich Breite und Abstand zum Parkstreifen. Radfahrende fahren hier in der sogenannten „Dooring-Zone“ und werden vom schnellen Autoverkehr nicht mit ausreichendem Abstand überholt. Dies sind keine akzeptablen Bedingungen, nicht für die Anbindung der neuen Horst-Schmidt-Kliniken und überhaupt nicht für radfahrende Schülerinnen und Schüler. Ein Lückenschluss hier schafft einen hohen Verkehrswert, wenn eine durchgängige Verbindung aus der Innenstadt (Rüdesheimer Straße, Homburger Straße, Straßenmühlweg) bis zum neuen Gymnasium und zur neuen HSK entsteht, die es vielen Menschen ermöglichen würde, sicher zur Schule und zum Arbeitsplatz zu kommen.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. auf der Erich-Ollenhauer-Straße zwischen Straßenmühlweg und Willi-Werner-Straße beidseitig Radfahrstreifen nach aktuell gültigem Sicherheitsstandard (ERA) zu schaffen. Nach Möglichkeit ist die Planung so auszugestalten, dass ein Parkstreifen erhalten bleibt. Auf diesem muss sichergestellt werden, dass das Parken zugunsten der Anwohnerinnen und Anwohner ausschließlich für PKW und nicht mehr für LKW, Anhänger, Wohnwagen und Boote gestattet wird.
2. die Radfahrstreifen auf möglichst langen Abschnitten als Protected Bike Lanes auszuführen. Es wird um Prüfung gebeten, ob der Parkstreifen in Richtung Dotzheim-Mitte nach Vorbild Rheinstraße „vorgezogen“ werden und der Radverkehr dahinter direkt neben dem Gehweg geführt werden kann.
3. zu prüfen, ob der Knoten Erich-Ollenhauer-Straße/Willi-Werner-Straße signalisiert und mit einem indirekten Linksabbieger für den Radverkehr ausgestattet werden kann. Die Signalisierung soll auch der erleichterten, sicheren Fußgängerquerung dienen.
4. die Erich-Ollenhauer-Straße, idealerweise im Bereich der Einmündung der Willi-Werner-Straße, mit einem stationären Geschwindigkeitsmessgerät auszustatten, um den Schulweg per Rad und Fuß sicherer zu machen.
5. vom westlichen Ende der Willi-Werner-Straße eine möglichst kurze und direkte Radverbindung zu den neuen HSK herzustellen, die ohne eine (doppelte) Querung der Ludwig-Erhard-Straße auskommt. Dabei soll die HSK einbezogen werden.

Wiesbaden, 19.01.2022

Martin Kraft
Sprecher für Mobilität

Julia Beltz
Fraktionsreferentin

Antrag Nr. 22-F-63-0007

SPD, B90/Die Grünen, die Linke und Volt

Bündnis 90/Die Grünen

Silas Gottwald
Sprecher für Mobilität
SPD

Lukas Haker
Sprecher für Mobilität
Die Linke

Daniel Weber
Sprecher für Mobilität
Volt

Bündnis 90/Die Grünen

Mathias Lück
Fraktionsreferent
SPD

Julia Seidel
Fraktionsreferentin
Die Linke

Simone Winkelmann
Fraktionsreferentin
Volt